

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: [6]: Schlieren blüht auf : neues Zentrum und Wohnen auf den Industriebrachen

Artikel: Raumb Beobachtung : Bauten und Verkehr im Limmattal
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-154395>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

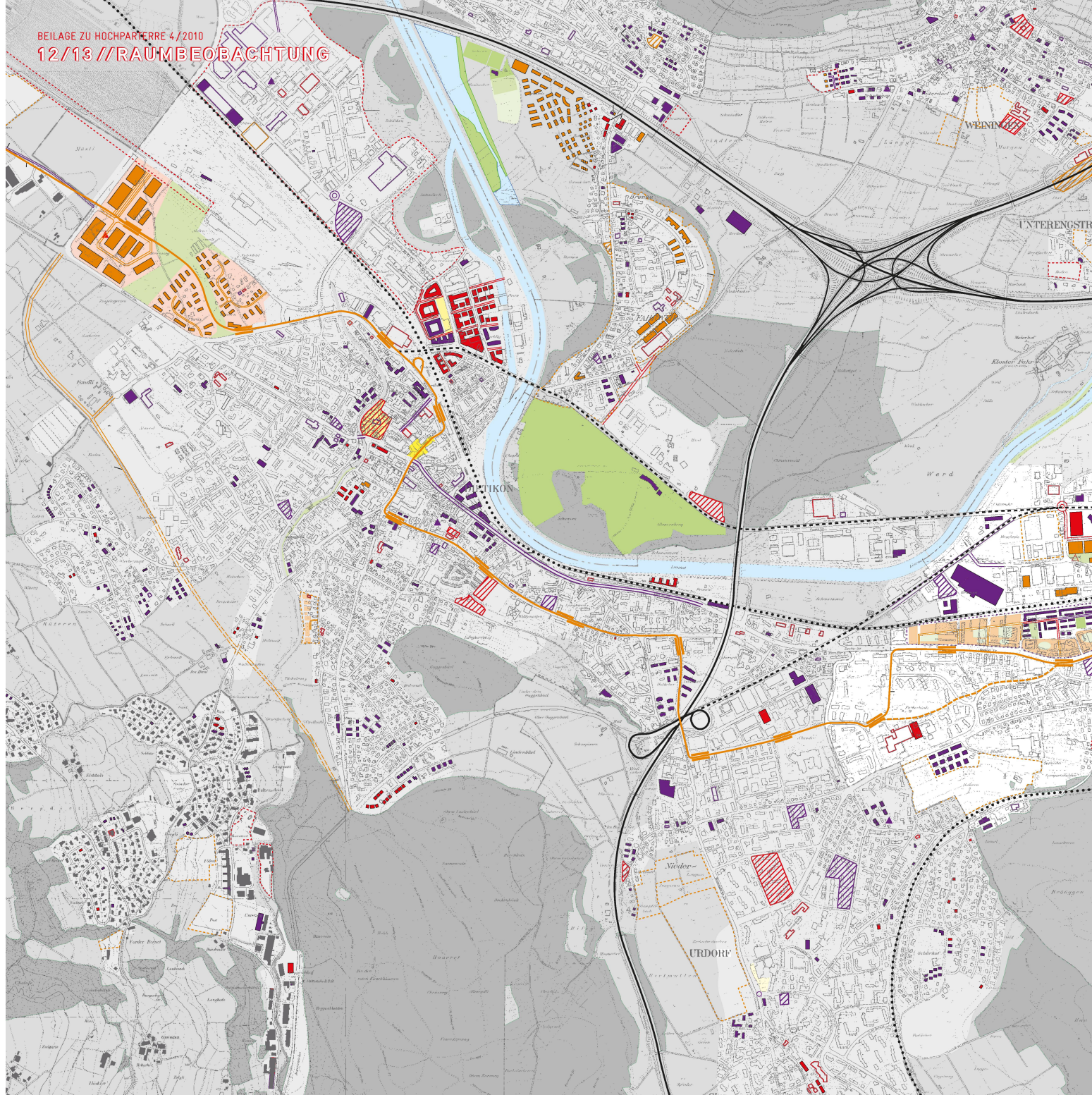
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

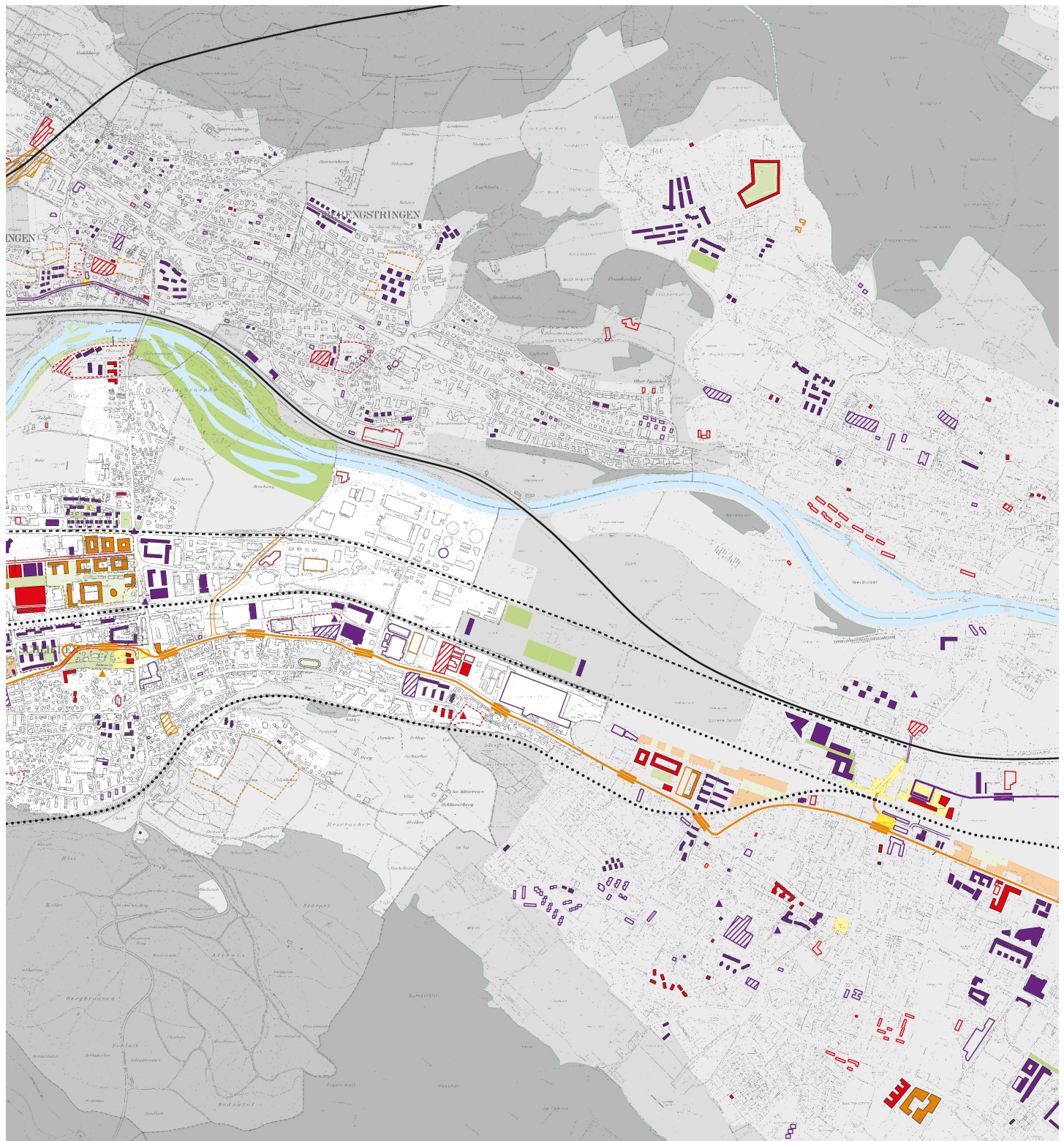


BAUTEN UND VERKEHR IM LIMMATTAL

- _Neubauten, realisiert seit 1995/im Bau
- _konkrete Projekte
- _weitere Projekte und Gerüchte
- _Umstrukturierungen, seit 1995
- _konkret projektierte Umbauten
- _weitere Umbauprojekte und Gerüchte
- _konkrete Baufelder Gebietsplanung
- _weitere Baufelder und Gerüchte
- _Projektperimeter konkret
- _Projektperimeter Gerüchte
- _Planungsperimeter
- _Perimeter konkrete Planungen
- _Perimeter Planungsgerüchte

- _öffentliche Plätze
- _Projekte für öffentliche Plätze
- _weitere Projekte, Gerüchte für Plätze
- _Grünräume
- _geplante Grünräume
- _weitere Projekte für Grünräume
- _VBZ Tram 4 neu, im Bau
- _Limmattalbahn
- _Strassen realisiert
- _Strassen konkrete Planung
- _Strassen weitere Planung
- _Autobahn bestehend
- _Bern-/Überlandstrasse als Zentrumsumfahrung
- _Bahnlinie bestehend

Im Plan «Raumbeobachtung Limmattal» hat das Zürcher Büro Planpartner sämtliche Neubauten seit 1995, konkrete Projekte und solche, die auch bloss als Gerücht im Umlauf sind, eingezeichnet. Der Gesamtplan umfasst das ganze Limmattal vom Zürcher Hauptbahnhof bis nach Baden, gezeigt wird hier der Abschnitt von Zürich-Altstetten bis an die Gemeindegrenze von Spreitenbach. Einzelobjekte gibt es über das ganze Gebiet verstreut; auffällig sind jedoch die Konzentrationen in den Schlieremer Entwicklungsgebieten siehe Seite 24 sowie die Entwicklungsgebiete in Dietikon siehe Beilage zu Hochparterre 8/08 «Dietikon: Eine Stadt schafft sich ihr Profil». Der Plan illustriert auch, wie stark Schlieren mit



seinen Nachbarorten zur Bandstadt Limmattal verwachsen ist. Deren Schlagadern sind die Verkehrswege: die Bernstrasse, die Achse Zürcher-/Badenerstrasse, die Autobahn A1 und die Bahnlinie Zürich-Baden mit der Abzweigung ins Knäuer Amt. Quer zu den Hauptsträngen verläuft die jüngste Verkehrsachse: Zürichs Westumfahrung, die beim Limmattaler Kreuz in den Nordring mündet. Schlieren versucht in Koordination mit dem Kanton den Verkehr von der Achse Zürcher-/Badenerstrasse im Zentrum weg auf die nördlich der Bahn verlaufende Bernstrasse zu verlagern. Dies ist auch nötig, um das Trasse des Busses, später der Limmattalbahn, auf der Zürcher- und Badenerstrasse freizuhalten.

Die Eröffnung von Zürichs Westumfahrung hat Schlieren aber auch neue Verkehrsprobleme gebracht. Staut sich nämlich der Verkehr vor dem Gubristtunnel oder vor dem Limmattaler Kreuz, weicht er über den Anschluss Urdorf-Nord Richtung Stadt Zürich aus und blockiert das Schlierer Zentrum. Parallel zu den Hauptverkehrsachsen mäandriert die Limmat durch ihr Tal. An deren Ufer sind – dank früherer Sumpf- und Überschwemmungsgebiete – zahlreiche grüne Auen erhalten geblieben. Sie sind ein wichtiges Naherholungsgebiet, das als Agglomerationspark Limmattal aufgewertet wird.